Zwischenmitteilung im 2. Halbjahr 2010 der F.A.M.E. AG

gemäß §§ 37 x, y WpHG

Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2010

Im dritten Quartal 2010 war die F.A.M.E. AG operativ nicht tätig. Der Vorstand der Gesellschaft, Frau Tülin Meyer, konzentrierte sich im Berichtszeitraum in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat vorrangig auf folgende Aufgabenschwerpunkte:

1. Veröffentlichung von Finanzberichten,
2. Einberufung der Hauptversammlung ,
3. Übernahmeangebot seitens DMF Beteiligungen GmbH,
4. Vorbereitungen zur Durchführung einer Kapitalerhöhung.

1. Veröffentlichung von Finanzberichten

Nachdem am Ende des ersten Halbjahres 2010 alle notwendigen Unterlagen zum Geschäftsjahr 2007 veröffentlicht wurden, erstellte der Vorstand die Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2008 und 2009, die anschließend vom Wirtschaftsprüfer mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen und vom Aufsichtsrat in der bilanzfeststellenden Sitzung vom 23.09.2010 ohne Einwendungen gebilligt wurden. Parallel hierzu wurden auf Basis der geprüften Jahresabschlusszahlen die noch ausstehenden Halbjahres- und Quartalsfinanzberichte 2008 bis 2010 auf der Homepage der Gesellschaft und im Unternehmensregister veröffentlicht. Damit waren die Voraussetzungen geschaffen, um am 15. Oktober 2010 die Aktionäre der F.A.M.E. AG zur ordentlichen Hauptversammlung einzuladen. Die veröffentlichten Unterlagen sind auf der Homepage der Gesellschaft unter www.fame.de verfügbar.

2. Einberufung der Hauptversammlung

Mit Vorliegen aller notwendigen Unterlagen waren die Voraussetzungen für die Einberufung zur Hauptversammlung geschaffen. Am 15.10.2010 lud die Gesellschaft ihre Aktionäre zur ordentlichen Hauptversammlung über die Geschäftsjahre 2007 bis 2009 am 24. November 2010 in die Räumlichkeiten des Tagungs- und Veranstaltungszentrums der Palisa.de GmbH, Palisadenstraße 48, 10243 Berlin, ein. Wesentliche Themen und Beschlusspunkte der Hauptversammlung werden die Sitzverlegung nach Berlin sowie umfassende Beschlüsse zur Erneuerung der Kapitalausstattung sein. Alle Beschlusspunkte finden Sie in der Tagesordnung, wie sie auf der Homepage der Gesellschaft oder im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht worden ist.

3. Übernahmeangebot seitens DMF Beteiligungen GmbH

Die F.A.M.E. AG wurde am 12. August 2010 von ihrem Aktionär, der DMF Beteiligungen GmbH (DMF) davon in Kenntnis gesetzt, dass die DMF die Übernahme der notwendigen Kontrollmehrheit von 75% und 1 Aktie mit dem Ziel der Sanierung und Neuausrichtung der Gesellschaft beabsichtigt. Vor der Kapitalerhöhung besaß die DMF 26,7% der Anteile an der F.A.M.E. AG. Ein entsprechender Antrag des Aktionärs auf Befreiung von der Pflicht, ein dafür notwendiges Übernahmeangebot an die Aktionäre zu machen, wurde der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) am 12. August zugestellt. Nachdem in der darauf folgenden Korrespondenz zwischen BaFin und DMF die BaFin eine Rechtsauffassung vertrat, die keinen positiven Ausgang des Verwaltungsverfahrens erwarten ließ, zog DMF mit Schreiben vom 4.11.2010 den Antrag zurück.

4. Vorbereitungen und Durchführung einer Kapitalerhöhung

Vorstand und Aufsichtsrat der F.A.M.E. AG beschlossen, unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals eine Kapitalerhöhung von bis zu EUR 580.000,00 durchzuführen. Hierzu wurde am 15.09.2010 im elektronischen Bundesanzeiger ein öffentliches Bezugsangebot an die Altaktionäre gemacht. Nach Ablauf der zweiwöchigen Bezugsfrist wurde DMF das exklusive Recht gewährt, alle nicht gezeichneten Aktien selbst zu zeichnen. Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurden alle neuen Aktien gezeichnet. Nach Schließung der Zeichnung erfolgte die Eintragung am 17.11.2010 in das Handelsregister.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

Unverändert war die Ertragslage der Gesellschaft vom Aufwand zum Erhalt der Gesellschaft geprägt. Aufgrund des bis dato nicht vorhandenen operativen Geschäfts wurden keine Umsatzergebnisse erzielt. Der niedrige Zinssatz für Tagesgeld und die geschrumpften Kassenbestände ergaben einen niedrigeren Zinsertrag von 2.949,66 € (Vj. 7.049,19 €). Die notwendigen Rechts- und Beratungsdienstleistungen bei der Erstellung der Finanzunterlagen ließen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf -79.640,98 € (Vj. -54.042,70 €) ansteigen und führten zu einem Ergebnis von -77.593,58 € (Vj. -46.995,70 €). Trotz dieses Verlustes war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft jederzeit sichergestellt. Zum Stichtag verfügte die F.A.M.E. AG über liquide Mittel in Höhe von 298.346,68 € (Vj. 428.491,86€). Das Eigenkapital sank auf 203.717,24 (Vj. 357.878,12). Insgesamt betrug die Bilanzsumme 324.391,00 € (Vj. 449.807,79 €).

Die Mittelzuflüsse aus der Kapitalerhöhung sind in den hier abgebildeten Finanzkennzahlen noch nicht mitberücksichtigt.

Wesentliche Kennzahlen zum 30.09.2010 (ohne Kapitalerhöhung)

Kennzahl	30.09.2010 (in €)	30.09.2009* (in €)
Umsatzerlöse	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen.	-79.640,98	-54.042,70
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	2.949,66	7.049,19
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-77.593,58	**-46.995,70**
Periodenfehlbetrag	77.593,58	**46.995,70**
Liquide Mittel	298.346,68	428.491,86
Eigenkapital	203.717,24	357.878,12
Rückstellungen	105.912,85	81.066,40
Bilanzsumme	324.391,00	449.807,79

* Zahlen auf Grundlage der Jahresabschlussprüfung 2009

Weitere Geschäftsentwicklung

Mit den finanziellen Mitteln, die im Zuge der Kapitalerhöhung eingeworben wurden, beabsichtigt die F.A.M.E. AG das operative Geschäft zügig wiederzubeleben. In den letzten Wochen und Monaten wurden mit der Envire Solar AG, einem Photovoltaik-Anlagendienstleister und -vermittler, Verhandlungen geführt. Die F.A.M.E. AG beteiligte sich an der laufenden Kapitalerhöhung der Envire Solar AG und zeichnete 146.000 Stück Aktien zu je 1 Euro. Der Anteil dieses Aktienpakets beträgt knapp unter 25 % des neuen Grundkapitals der Envire Solar AG. Darüber hinaus vereinbarten die Vorstände der beiden Gesellschaften eine enge Zusammenarbeit.

Nach dieser ersten Beteiligung führt die F.A.M.E. AG weitere Verhandlungen mit Unternehmen in aussichtsreichen Wachstumsmärkten, an denen sich die F.A.M.E. AG beteiligen möchte.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37y i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichere ich, dass der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmen im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im November 2010

F.A.M.E. AG
Der Vorstand